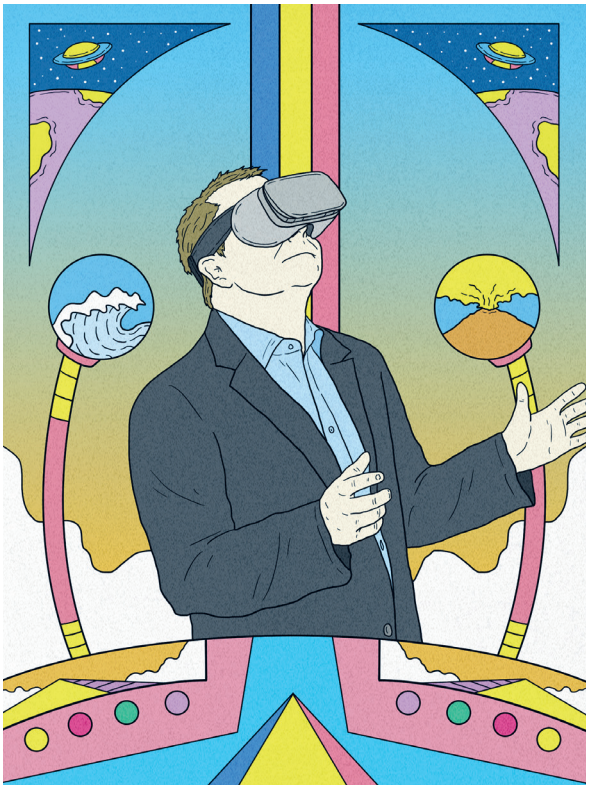
Kurzgeschichten aus dem Jahr 2050

H_2 unlimited energy in space



Von **Jörg Eugster**

Opa und Lena wollen gerade das Haus verlassen, da dreht Opa sich nochmal zu Lena um: «Mach doch bitte noch das Licht aus.» – «Ach Opa, du weisst ja jetzt, dass wir seit Kurzem kein Energieproblem mehr haben.» – «In meiner Jugend hiess es eben immer, man müsse Strom sparen.»
– «Aber das ist doch heute nicht mehr nötig. Energie gibt es überall und ist mehr als reichlich vorhanden. Gerade haben die Chinesen ihr erstes Weltraumkraftwerk eingeweiht. Das deckt den Energiehunger der Chinesen auf Jahre hinaus.»
– «Ja, ich habe auch davon gelesen.»
Lena: «Nun, China hat eine Weltraumstation nur zur Energiegewinnung gebaut. Papa hat mir gesagt, dass diese Station sich so bewegt, dass sie immer im Tageslicht stünde und daher ständig von der Sonnenenergie profitieren könne», führt Lena aus. «Viele Sonnenpanels würden dann das Licht einfangen und in Strom umwandeln. Diese Energie wird dann gebraucht, um Wasserstoff zu erzeugen. Opa, was ich nicht ganz verstehe, ist, was man dann mit dem Wasserstoff machen kann. Den kann ich doch nicht in die Steckdose stecken und dann kommt der Strom heraus, mit dem ich meinen VR-Transformer aufladen kann.»
Opa: «Wasserstoff hat gegenüber der direkten Nutzung von Strom einen grossen Vorteil: Man kann Wasserstoff ortsunabhängig und zeitversetzt mit nachhaltiger Energie produzieren und vor allem lagern. Wasserstoff lässt sich auch viel einfacher als Strom transportieren», antwortet Opa. – «Ach, jetzt verstehe ich, Opa. Die Chinesen fliegen mit vielen Transport-Shuttles zum Raumkraftwerk und holen den Wasserstoff in riesigen Tanks ab. So können sie den Wasserstoff im Raum herstellen und dann im eigenen Land später einsetzen.»
– «Ja, das macht absolut Sinn», meint Opa und fährt gleich fort. «Wasserstoff wurde anfänglich für die Mobilität genutzt. Doch heute nutzen wir sie zur Wärmegewinnung und zur Produktion von Strom. Viele Industrien sind schon lange von Wasserstoff abhängig.»
«Zum Glück machen fossile Energieträger nur noch wenige Prozentpunkte der gesamten Energiegewinnung aus», meint Lena. «Richtig», bestätigt Opa, «das waren früher richtige Umweltverschmutzer. Doch haben wir dank neuer Technologien die Energiewende noch rechtzeitig geschafft.» – «Die Menschen umzuerziehen und sparsamer mit dem Strom umzugehen, hat zu wenig gefruchtet», wirft Lena mit schuldbewusster Miene ein. – «Genau, darum mach doch bitte jeweils das Licht aus, Lena, auch wenn wir heute über genug Energie verfügen. Verschwendung ist nie gut», lacht Opa.

Jörg Eugster ist «Der Zukunftsbotschafter®». Er berichtet hier regelmässig aus dem Jahr 2050, wie sich die Technologien und Lebensweisen entwickelt haben.
> *eugster.info*

Illustration: PutraArt.